



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 480

Jänner 2024



„Der Herr segne dich
und behüte dich, der
Herr lasse sein Angesicht
leuchten über dir und
sei dir gnädig, der Herr
erhebe sein Angesicht
über dich und gebe dir
Frieden.“





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 480

Jänner 2024

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 480 Jänner 2024

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Susanne Smolnik
Bettia Santer

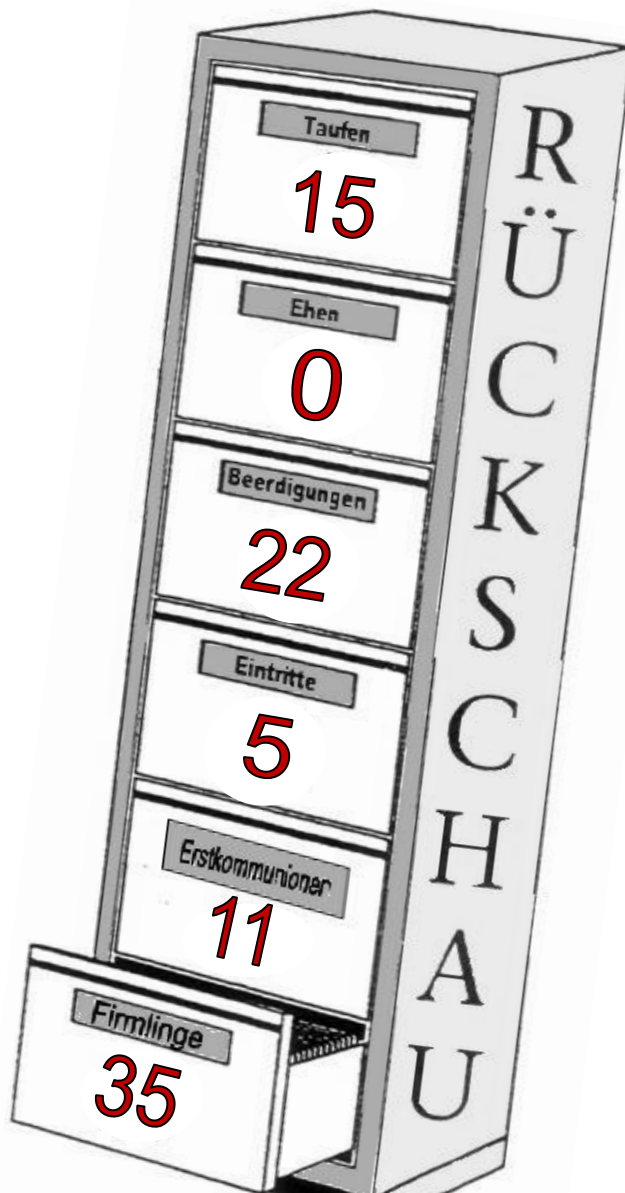
Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>



Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Dechant Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Kaplan Yacubu Polimetla
0676-8772-5394



Gott ist mit uns auch im neuen Jahr

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

„Ein gutes Neues“, „Prosit Neujahr“ oder „einen guten Rutsch“ – so oder ähnlich hören und sagen wir in diesen Tagen gute Wünsche für das neue Jahr. Und das tun wir, ohne viel darüber nachzudenken. Dabei sind solche guten Wünsche nicht nur schöne Worte und höfliche Gedanken, sondern im Grunde genommen sie sind ein Zeichen der Wertschätzung: Ja, du bist mir wichtig und ich wünsche dir bewusst und bedacht etwas Gutes. Was wünsche ich Ihnen im neuen Jahr?

In meinem Kopf erklingt immer wieder die wunderschöne hl. Messe am Christtag in unserer Stadtpfarrkirche mit Orchester und Kirchenchor. Immer wieder höre ich die Melodie des bekannten Weihnachtsliedes „Transeamus usque Betlehem“ – „Lasst uns nach Betlehem hinübergehen“ so die deutsche Übersetzung. Vielleicht halten Sie es für naiv, wenn ich sage: uns gilt heute auch dieses „Transeamus“ – gehen wir doch hinüber in ein neues Jahr. In der Euphorie der Silvesternacht haben vielleicht viele, die beim Jahreswechsel stets virulente Frage erst mal etwas verharmlost: Was wird das neue Jahr bringen? Jede/jeder von uns hofft auf ein besseres und gutes Neujahr. Eigentlich nichts was Neues. Alle

Jahre wieder wird diese existentielle Frage gestellt: Wie schaut es für mich im neuen Jahr aus? Da sind ja noch immer unsere ganz vielen Sorgen, die wir schon mitschleifen: persönliche und familiäre. Da sind Enttäuschungen und kaum reparable Beziehungsstörungen, Beeinträchtigungen aller Art ohne jede Perspektive, finanzielle Probleme und, und...- da können Sie selber ergänzen, was bei Ihnen unstimmig oder belastend ist. Ja, wir haben unsere „sieben Nöte und Einsamkeiten.“ Und nicht nur das! Da sind aber auch gemeinsame, globale Ängste: Kriege, Klimastörungen, soziale Armut.

Könnte uns da nicht das ursprüngliche „Transeamus“ einen Weg weisen hin zum Glauben an jenen Gott, der in diesem „göttlichen“ oder „betlehemitischen“ Kind eingetaucht ist in unsere Welt mit ihrem vielseitigen Können und all ihren Nöten? Dieser Gott wird zwar unsere Sorgen und Nöte nicht auf für uns billige Art lösen. Aber er kann die Verbundenheit und das Vertrauen mit dem intensivieren und vertiefen, der acht Tage nach seiner Geburt den Namen Jesus – Retter, Sieger, Helfer – bekommt, der uns Tag für Tag anregt, ermuntert und stärkt, der all unsere Nöte, Anforder-

ungen und Sorgen mitträgt und uns nicht alleine lässt. Er ist der Emmanuel, ja Gott mit uns. Steht er nicht für jenes währende und liebende Geheimnis, das wir Gott nennen, in dem wir für immer gehalten und geborgen sind?¹

Was wünsche ich ihnen im neuen Jahr? Mein Wunsch ist bescheiden und doch etwas besonderes. Es ist der „Aaronitische Segen“, der sich in der Tradition der Kirche fest etabliert hat:

„Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Prosit Neujahr 2024!

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp



¹ Quelle: Gottes Wort im KJ



Stella Maria URBAS

DAS FREIE GEBET

Am Beginn des neuen Jahres haben wir meist gute Vorsätze. Möglicherweise betreffen die Vorsätze ja auch das Gebet und wir fragen uns, wie soll das eigentlich gehen?

Du fragst dich vielleicht: was soll ich beten? Was soll ich tun in der Zeit, die ich mir für Gott nehmen möchte?

Eigentlich sollst du **nichts „tun“**, damit es nachher vorbei ist!

Das wird die größte Versuchung deiner Gebetszeit sein: dass du etwas „tun“ willst, damit es getan ist, vorbei ist, erledigt ist. Gott braucht unser Gebet nicht, er braucht nichts von dem, was wir tun. Aber Er will, dass du eine Freundschaft schließt mit ihm. Dass Er ein Vorbild für Dich wird.

„Was soll ich beten?“ fragst Du: Ehrlich sein sollst Du in dieser Zeit, nicht „beten“ **ehrlich sein** zu Dir, zu Gott, zur Welt. So wie sich die Blume am Morgen dem Licht öffnet, so soll Dein Inneres sich für Gott öffnen.

„Was soll ich beten“, fragst Du, „während dieser Zeit der Stille, während meiner Gebetszeit?“ Du sollst nicht so viel reden, während dieser Zeit, denn sonst kommt Gott nicht zum Reden und Du nicht zum **Zuhören**.

Du kannst einfach **da sein** für Gott, damit ihr einander findet. Und dann kannst du versuchen, dass ihr ehrlich zueinander findet. Das heißt, dass es auch einen Austausch gibt über Missverständnisse, Sorgen, Probleme – all das soll, wie in einer guten Beziehung, ausgesprochen werden, sonst wirst du nicht aufnehmen können, was Er dir sagen möchte.

Guter Gott

Ich bin hier vor dir

Ich weiß nicht was ich sagen soll

Ich weiß auch bei Menschen oft nicht was ich sagen soll

Aber du bist da

Dir darf ich doch alles sagen

Dir, meinem Vater

Quelle: Dr. Herbert Madinger, Das Vaterherz Gottes



Johanna KRIVOGRAD

KURZ GESAGT

>KATHOLISCH<

>RÖMISCH-KATHOLISCH<

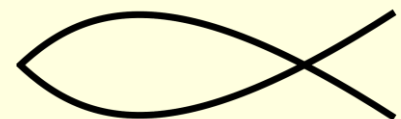
Der Begriff kommt aus dem Griechischen „katholon“ und bedeutet

„**das Ganze betreffen**“ – also „**allumfassend**“

Die Kirche erhält von Christus die Fülle des Heils. Die Frohe Botschaft von Jesus Christus richtet sich an alle Menschen und ist darum >katholisch< also >allumfassend<. Im Glaubensbekenntnis, das im vierten Jahrhundert für alle Christen verfasst wurde, kommt dies zum Ausdruck:

„Ich glaube an den Heiligen Geist, **die heilige katholische Kirche**, Gemeinschaft der Heiligen...“

In diesem Sinne kommt allen christlichen Kirchen der Anspruch der Katholizität zu.



Mit der Beifügung „römisch-katholisch“ sind jene Christen gemeint, die sich in der Lehre und den Gebräuchen an den Ritus der römischen Vorgaben, mit dem Papst als Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, orientieren.

Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria
WERATSCHNIG



Ein aufregendes Jahr geht zu Ende

Ein aufregendes Jahr geht zu Ende. Mit den Kindern verbrachten wir eine besinnliche Adventzeit im Kindergarten.



- Der Adventkranz wurde gebunden,
- wir hatten hohen Besuch von Bischof Nikolaus,
- täglich gab es eine kleine Überraschung aus unserem Adventkalender,
- ein Lebkuchenhaus wurde gebacken und
- natürlich durften die Weihnachtsgeschenke, die unsere Kindergartenkinder mit viel Freude gestaltet haben, nicht fehlen.



EIN LICHT

Ein Licht erhellt die Winternacht,
ein strahlend heller Schein.
Wie kann den in so finstrier Nacht
so etwas möglich sein?

Ein Engel schwebt hoch übern Feld
Und bringt die frohe Kunde:
„Gott hat uns seinen Sohn gesandt“,
so schallt es in die Runde.

Und alle kommen zu dem Kind,
ob arm oder ob reich,
denn vor dem Kind in Bethlehem,
da sind wir alle gleich.

Den Kindern, Eltern und Freunden des Kindergartens
wünschen wir erholsame restliche Weihnachtsferien und



**einen guten Rutsch
ins Jahr 2024!**

**Das Team des Pfarrkindergartens
Völkermarkt!**



Monika BRENCIC

ADVENTBASAR der KFB Völkermarkt

Mitte November fanden sich auch heuer wieder bastelfreudige Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung St. Magdalena im Pfarrhof ein.

Mit großem Geschick wurden Adventkränze gebunden und geschmückt, Gestecke und Türkränze erzeugt und dekoriert. Auch andere Bastelarbeiten, sowie Handarbeiten wurden gefertigt.

Mit großem Eifer wurden zu Hause Kekse und andere Bäckereien gebacken und gemeinsam mit den Erzeugnissen, die wir dankbar von edlen Spenderinnen erhielten, mit viel Liebe verpackt und bald waren alle verkauft.

Der schönste Lohn für uns ist es, wenn der Verkauf unserer Produkte ein voller Erfolg wird.

So konnten wir der **Tafel Österreich** des Roten Kreuzes eine Spende in der Höhe von Eur 1000,- überreichen.

Natürlich können wir auch heuer wieder Familien, die durch verschiedene Umstände in finanzielle Not geraten sind, unterstützen.

Ein großer Dank an alle Bastlerinnen, Bäckerinnen und Helferinnen, die viel Zeit und Talent eingesetzt haben, um diesen Erfolg zu erzielen.

Ein ebenso großes "Vergelts Gott" auch an alle Kunden, die durch den Kauf all dieser Dinge die karitative Aktion der kfb unterstützen.

DANKE.



FEIERLICHE ADVENTERÖFFNUNG MIT ADVENTKLANZSEGNUNG



Beinahe wäre die geplante, feierlich gestaltete Vorabendmesse mit der Segnung der mitgebrachten Adventkränze dem Schnee zum Opfer gefallen.

Der hereinbrechende Winter verschreckte auch die Kinder unseres Pfarrkindergartens und verhinderte ihre Teilnahme. So starteten wir in der Zahl der Mitfeiernden etwas dezimiert. Die Trompetenklänge des *Bläserensembles von Harald Marschnig*, Orgelmusik und die Stimmen der *Sänger des Singkreises Völkermarkt* begleiteten uns in das neue Kirchenjahr und in die Zeit der Vorbereitung und der Vorfreude auf Weihnachten.



NIKOLO –BRUNCH IM PFARRHOF

Johanna
KRIVOGRAD

Gut angenommen und besucht wurde wieder unser zweiter Nikolo-Brunch im Pfarrhof. Am 3. Dezember, nach dem Sonntagsgottesdienst durften wir unsere Messe-Besucher: innen und die Besucher: innen des traditionellen Nikolomarktes in Völkermarkt wieder mit Kaffee, Tee und Kuchen verwöhnen.

Natürlich gab es auch wieder unser Highlight, das schmackhafte Chili con Carne mit einem Getränk. Nicht wenige Besucher: innen nahmen dies in Anspruch und konnten sich stärken und in unserem Pfarrhof ein wenig von dem Markttrubel erholen und aufwärmen. Vor allem freuten sich auch unsere jungen Besucher: innen, die wieder mit einem gefüllten Nikolo-Säckchen beschenkt wurden. So manches Kinderlachen konnten wir in den Gesichtern unserer jungen Menschen entdecken.





Margit CUDER

Ambrosiusmesse des Bienenzuchtvereines Völkermarkt und Umgebung



In Gedenken an den Schutzheiligen der Imker, Lebzelter, Wachszieher und der Haustiere, den Hl. Ambrosius, luden die Imker des Bienenzuchtvereines Völkermarkt und Umgebung nach zweijähriger Pause, wieder am 10. Dezember 2023 zur traditionellen Dankes- und Benefizmesse in die Stadtpfarrkirche St. Magdalena ein. Mit diesem Gottesdienst dankten die Imker für alle Freuden, die sie mit der Carnica-Biene im abgelaufenen Bienenjahr erleben durften, für ihre Gesundheit und ihre Nützlichkeit für die Natur. Viele Imker und Bienenfreunde folgten dieser Einladung. Feierlich zelebriert wurde die Heilige Messe von unserem Stadtpfarrer, Dechant Zoltán Papp, die gesangliche und musikalische Umrahmung übernahmen in bewährter Weise wieder der Gattersdorfer Viergesang und unser Organist Franz Josef Isak.

Auch heuer wieder wurden Honig- und Geldspenden zugunsten der Tafel beim Roten Kreuz Völkermarkt gesammelt. Die Spendenfreudigkeit war sehr groß. Die zahlreichen Geldspenden wurden ebenfalls in Honig umgewandelt und so konnten heuer 120 Gläser hochwertiger, heimischer Bienenhonig an die Tafel übergeben werden, als kostbares Weihnachtsgeschenk für deren Kunden.

Nach diesem sehr feierlichen Gottesdienst fanden sich Imker und Bienenfreunde zu einem gemütlichen, adventlichen Plausch im Pfarrhof ein. Die Bewirtung übernahmen die Imker des Bienenzuchtvereines Völkermarkt und freuten sich sehr über den zahlreichen Besuch. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von der Firmbegleiterin Naschberger Claudia und den Firmlingen Julian, Marcel, Gabriel und Andreas, die sowohl bei der Vorbereitung als auch Bewirtung der vielen Gäste fleißig halfen. Bei wärmendem Tee, Kaffee, Brötchen und Kuchen wurden viele anregende Gespräche geführt und Gemeinschaft gelebt.

Der Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung bedankt sich für die großzügigen Honig- und Geldspenden.

SENIORENMESSE UND BEGEGNUNGSNACHMITTAG MIT ÄLTEREN PFARRANGEHÖRIGEN



Annemarie
RODLER

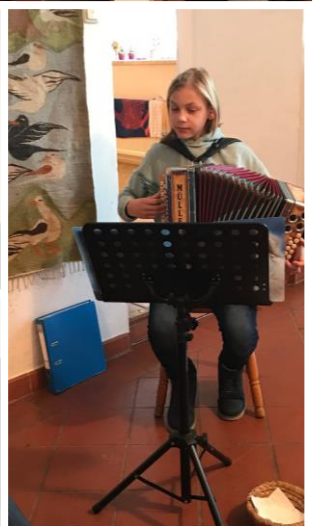
Der Advent, die stille Zeit, ist schon lange nicht mehr still und besinnlich. Es bleibt wenig Zeit zum Innehalten, oder einem gemütlichen Beisammensein. Dem kommt der Begegnungsnachmittag für unsere Seniorinnen und Senioren in unserer Pfarre entgegen.

Am zweiten Adventsontag waren alle älteren Pfarrangehörige zu diesem jährlichen Treffen eingeladen. Leider ist heuer eine kleinere Schar von Interessierten als sonst der Einladung gefolgt, aus dem einfachen Grund, weil die Post die Adressaten nicht rechtzeitig erreicht hat.

Beim Gottesdienst, zelebriert von Dechant Zoltán Papp, war Zeit zur stillen Einkehr; Wie soll der Advent sein? Was ist wichtig, damit Weihnachten ein Fest der Freude und der Zuversicht werde.

Nach dem Gottesdienst waren alle Messbesucher zu einer Agape in den Pfarrhof eingeladen. Ein liebevoll geschmückter Pfarrsaal und ein reichhaltiges Buffet erwarteten die Gäste. Bei angeregten Gesprächen, bei Speis und Trank konnten die TeilnehmerInnen die gemütliche Atmosphäre genießen. Für weihnachtliche Stimmung sorgte Florian Santer mit seiner Harmonika, die er dezent einzusetzen wusste. Ein großes Danke dem jungen Musikus.

Auch allen, die für diesen schönen, stimmungsvollen Nachmittag gesorgt und ihn ermöglicht haben, einen herzlichen Dank.





Siegfried R. Wobak

Weihnachten 2023 - Missa sub titulo sancti gabrielis

Manchmal frage ich mich, ob ich wohl genügend gespendet habe – mir und uns geht es doch sehr gut, wir haben alles! Mal ist ein wenig mehr da, mal ist es ein wenig enger, aber summa summarum ist es warm in der Stube, die Versicherungen sind bezahlt und der Kühlschrank ist voll! Also: ich bin mir nicht so sicher...

Vielleicht geht aber unser musikalischer Beitrag zu Weihnachten auch als Spende durch? Im Sommer habe ich im Dom zu Salzburg das „Eya Gentes“ von Joseph Haydn gehört – zufällig – und ich war so begeistert von dieser freundlichen Schlichtheit des Werkes, dass ich dem Chorleiter Franz Joseph Isak von diesem musikalischen Bonbon erzählt habe und – siehe da – zu Weihnachten haben wir es bereits aufgeführt! Bei der Probe am Samstag vor Weihnachten fehlte noch die Orgel, fragende Gesichter im Chor, Unzufriedenheit bei den Streichern, Naserümpfen bei den Solisten...am Christtag dann aber der volle Glanz der Komposition! Ich freue mich, dass wir ein neues Werk in unser Repertoire aufgenommen haben und dass es scheinbar doch gut angekommen

ist – ein kleines musikalisches Geschenk!

Wir hören in der Kirche, dass wir alle Geschenke sind, dass unser friedliches Zusammensein ein Geschenk ist; für jeden der dabei ist sind wir ein Geschenk und da denke ich mir dann, dass es nicht immer nur ein Geldgeschenk, eine Geldspende sein muss, es kann auch etwas Immaterielles sein, denn im Vordergrund steht, dass man Freude bereitet. Uns bereitet die Messe jedenfalls große Freude, es macht trotz der Kälte Freude, ja sogar Spaß, dass man dabei ist, dass die Stimmen mit den Kerzen um die Wette funkeln und man selbst ein Teil dieser Freude sein kann, die hoffentlich überspringt und den Messgängern auch ein wenig Freude bereitet – ein kleines Geschenk.

Und doch muss ich auch daran denken, dass ein jugendlicher Traum von mir noch nicht aufgegangen ist: als junger Mensch dachte ich, dass es großartig wird, wenn ich mal voll im Leben stehen werde, wir werden Frieden fabrizieren auf der ganzen Welt und diese dreckigen Kriege werden sich verabschieden – damals waren es Afghanistan und Falk Lands

– es schien überwindbar und man bildetet sich ein, dass doch jeder auf der Welt kapieren muss, dass eine Auseinandersetzung mit Waffengewalt nichts bringen kann, außer Leid und Trauer. Ich dachte mir, dass alle jungen Menschen meiner Generation diese Sehnsucht haben müssten, dass wir aus der Geschichte gelernt hätten und es besser machen wollten als unsere Altvorderen. Jetzt bin ich selbst ein Altvorderer und ich mache mir ein wenig Sorgen, in welche Welt meine kleine Tochter hineingeboren wurde und wie ihr Leben wohl einmal aussehen mag, wenn momentan an so vielen Ecken dieser Erde wieder gekämpft wird? Ein kleiner Lichtblick meiner Sehnsucht bleibt jedoch erhalten: wir musizieren gemeinsam und singen alle von Frieden, denn Weihnachten ist das Fest des Friedens und wir feiern das ja! Vielleicht träumen jetzt viele Menschen davon, dass es doch möglich sein muss, endlich Frieden zu schließen. Gemeinsam zu singen und ein wenig innezuhalten ist ein guter Anfang!

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches Neues Jahr, voll Gesundheit und Frieden!



KINDER - KRIPPENANDACHT mit KRIPPENSPIEL



Pilger- und Studienreise des Pfarverbandes Völkemarkt-Trixental

Andalusien

Termin: 14. - 21. Oktober 2024
Geistliche Begleitung: Dechant Zoltán Papp

**Frühbucherpreis
 bis 30.04.2024**

Andalusien, eine der schönsten Regionen Spaniens, bietet zahlreiche Postkartenmotive: Vertäunte schneeweiße Dörfer, mit Weinreben bedeckte Berge, kontrastreiche Landschaften, bunte Fischerboote und weitläufige Strände. Weiterhin ist die Region auch für die leidenschaftlichen Flamencodänzern und die mutigen Stierkämpfer Entdecken Sie mit uns die in verschwenderischer Anzahl vorhandenen Sehenswürdigkeiten und Kunstdenkmäler in Cordoba, Granada und Sevilla. Lassen Sie sich vom Charme und der Einzigartigkeit Andalusiens verzaubern. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

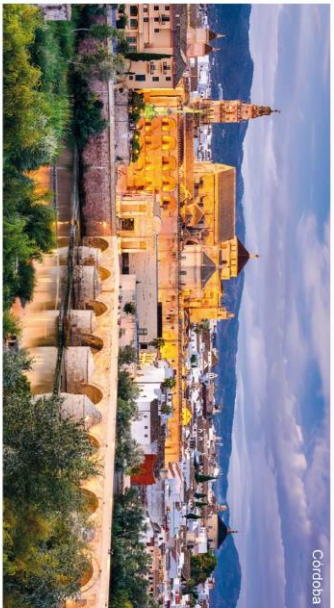
1. Tag: Anreise - Malaga - Costa del Sol
 Transfer von Völkemarkt zum Flughafen Wien-Schwechat und Abflug nach Malaga. Nach der Ankunft Empfang durch die örtliche, deutschsprachige Reiseleitung. Kurze Panoramafahrt durch Malaga, die zweitgrößte Stadt Andalusiens. Die Küstenstadt zählt zu den größten Städten Andalusiens und wird von den Montes de Malaga umgeben. Transfer zum Hotel an der Costa del Sol und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nachtigung.

2. Tag: Sevilla
 Fahrt nach Sevilla und Panoramafahrt mit neuem und altem Weltausstellungsgelände Plaza España, Plaza America und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Anschließend Besichtigungsrundung in der Altstadt mit Außenbesichtigung der bewundernswerten Kathedrale, einem der größten Gotteshäuser der Christenheit, deren dominantes Element, die Giraldä (ehemaliges Minarett), einen überwältigenden Anblick bietet. Weiters Außenbesichtigung des berühmten Alcázars und Spaziergang durch das Barrio de Santa Cruz.

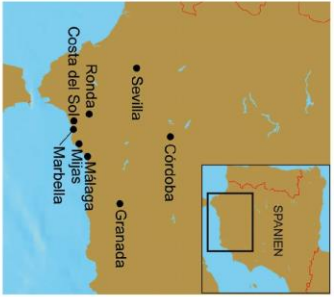
3. Tag: Ronda
 Fahrt nach Ronda, der Geburtsstätte des berühmten Stierkampfes. Ronda ist ein verträumtes kleines Städtchen in einzigartiger Lage über der 150 m tiefen Schlucht El Tajo. Aufenthalt und Besichtigungsrundung. Anschließend Freizeit für einen Stadbummel oder zum individuellen Besuch der Kirche St. Maria oder der Casa de Don Bosco, ein imposanter Palast, welcher an den Salzlaken-Ort abgespundet wurde. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nachtigung.

4. Tag: Granada
 Besuch von Granada, zweitgrößte Stadt der schönsten Städte Spaniens, deren landschaftliche Lage am Fuße der Sierra Nevada einen überwältigenden Anblick bietet. Fahrt zur Alhambra, dem berühmten Meisterwerk maurischer Architektur und Baukunst mit Palästen, Gärten, zinnengebörnten Wehrmauern und Türmen. Besichtigungsrundung mit Alhambra-Palast, Myrtenhof, Löwenthorf sowie Generalie-Gartenanlagen. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nachtigung.

5. Tag: Malaga - Hinterland der Costa del Sol
 Der heutige Tag führt Sie in das Hinterland der Costa del Sol. Sie besuchen Malaga, eines der beeindruckendsten „Weißen Dörfer“, das Landes. Individueller Spaziergang mit Möglichkeit zum Besuch der Stierkampfarena. Rückkehr zum Hotel sowie Zeit zur freien Verfügung. Abendessen und Nachtigung.



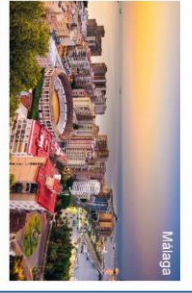
Cordoba



6. Tag: Cordoba
 Abfahrt nach Cordoba, dem einstigen Mekka des Ostzidents. Von den ehemals 500 Moscheen der Stadt sieht nur noch die Mezquita. Diese jedoch gehört zum Eindrucksvollen, was die maurische Kultur in der ganzen islamischen Welt hinterlassen hat. Ausführliche Innenbesichtigung der Mezquita. Spaziergang durch die berühmte Calle de las Flores (sehr malerisches Gässchen) zum Judenviertel. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nachtigung.

7. Tag: Marbella - Weingut
 Nach dem Frühstück Fahrt nach Marbella, dem nordöstlichen Urlaubsort an der Costa del Sol. Am Nachmittag Besuch einer Bodega. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die Weinherstellung und genießen den einzigartigen Geschmack des typisch aromatischen Weines der Region bei einer Verkostung. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nachtigung.

8. Tag: Heimreise
 Transfer zum Flughafen von Malaga und Rückflug nach Wien. Bustransfer retour in die Heimat.



Malaga

Einladung
 zum kostenlosen
Informationsabend
 am **Do., 15. Februar 2024**
 um **19.00 Uhr**
 im **Darmhof Völkemarkt St. Magdalena**

- Bustransfer von Völkemarkt zum Flughafen Wien-Schwechat und retour
- Flug von Wien-Schwechat nach Malaga und retour
- Rundreise im klimatisierten Komfortbus
- Hotelmanagement der gehobenen Mittelklasse
- Basis Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung

- Eintritt in die Alhambra in Granada (vorbehaltl. Verfügbarkeit)
- Eintritt in die Mezquita in Cordoba
- Besuch einer Bodega inkl. Verkostung
- Autoquides leihweise während Ihres Aufenthaltes (2-7. Tag)
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung und Stadtführer lt. Programm
- Trinkgeldzuschüsse für Reiseleitung, Stadtführer und Busfahrer

bei Buchung	bis 30.04.2024	ab 01.05.2024
Reisepreis	€ 1.572,-	€ 1.672,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt. (einzelne Teilnehmerleistungen)	€ 53,-	€ 53,-
Pauschalpreis	€ 1.625,-	€ 1.725,-
EZ-Aufpreis		€ 330,-

Mindestteilnehmerzahl: 41 Personen
 Aufpreis bei 36 bis 40 Teilnehmern: € 50,- / Aufpreis bei 31 bis 35 Teilnehmern: € 100,-
 Eine eventuelle Touristensteuer seitens der Hotels wird vom jeweiligen Reisepreis an Ort und Stelle eingehoben
 Wir weisen darauf hin, dass die Preise für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sind.
 Sonderanfragen können über den Reisebüropartner gestellt werden.
 Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
 Für die Buchungsplanung gilt der Preisgarantierzeitpunkt bzw. das Datum des Einfluges.
 Einzahlung: Sofern kein in begründetem Ausnahmefall (z.B. der Zusammenstoß zu Verletzung und/oder nach Buchungsplanung vorliegen. Weitere Einzelheiten nur gegen zusätzliche Adresse möglich. Der angegebene Reisepreis gilt lediglich bei Reisebuchung bis 3 Monate vor Reisebeginn. Danach (geschleudert ist das Datum des schriftlichen Eingangs bei uns per Email bzw. eingeschickten Brief) gilt ein höherer Preis, welcher vom gegebenen Risikoprofil der jeweiligen Flugtickets abhängt – dieser kann über den Preisvergleichsportale ermittelt werden.
 Es gelten die AGB's der Reiseveranstalter. Abwechslung von 2- und 3-Tägigen Besuchen. Besichtigung lt. Programm.
 ab 1 Tag (24 Std.) vor Reiseantritt 100%, Weiteres gelten die Reisebedingungen, die Reisebedingungen der Reiseveranstalter.
 Moser Reisen GmbH, die Verantwortlichen Informationspflichten: Die aktuellen Reisebedingungen sowie die Versicherungsbedingungen der Moser Reisen GmbH (gemäß der Preisänderungsrichtlinien) sind im Belegpaket der VWS Linz (einschl. Steuer) der Preise. Teile, falls schriftliche Zusätze, Flugtickets und Wechselkarte 24.11.2023 Programm Nr. 21.12.2023

Anmeldung bis spätestens 1. Juli 2024
 ältere die Reise ist bereits zu einem früheren Zeitpunkt abgesagt. Stornogebühren bei Moser Reisen

Gültiges Reisepassdokument erforderlich. Jeder/ Jede Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepassdokument angegeben wurde. Kinder benötigen ein eigenes Reisepassdokument (Minderjährigkeit im Reisepassdokument der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Distanz- bzw. Diplompass müssen sich für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selbst verantwortlich machen.

MOSER REISEN

4010 Linz, Graben 18
 Frau Carmen Dienstl
 Tel. 0732 / 2240-45, dienstl@moser.at
 www.moser.at

Termine

Vesper und Krankenkommunion



Liebe Pfarrgemeinde, ich darf ihnen für Jänner und Februar die weiteren Termine zum Empfang der Krankenkommunion und der Gebetszeiten bekanntgeben.

**Freitag, 19.01.2024 – Pfarre
Völkermarkt St. Magdalena**

- tagsüber die Möglichkeit zum Empfang der Krankenkommunion
- **17:30 Uhr Vesper** in der Stadtpfarrkirche

Wer an diesen Tagen die Krankenkommunion zu Hause in Anspruch nehmen möchte, wird aus organisatorischen Gründen ersucht, sich bei mir telefonisch **unter 0660/9181282** voranzumelden. Die Termine für die weiteren Pfarren, werden im Pfarrblatt bekanntgegeben.

Ich freue mich schon auf viele nette Begegnungen und das gemeinsame Gebet. Gottes reichen Segen!



**Bibel teilen –
Glauben teilen –
Leben teilen**

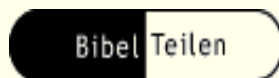
Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen.

Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Nächste Termine:

- Montag, **8. Jänner 2024**, 17.00 Uhr
- Montag, **5. Februar 2024**, 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Die **Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024** steht unter dem **Motto:**

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27)

Die **Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024** steht unter dem **Motto:**

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27)

Die Gebetswoche wird weltweit **jedes Jahr vom 18. bis 25. Jänner** (Nordhalbkugel) oder zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Südhalbkugel) gefeiert.

ob es eine

ökumenische Andacht

geben wird, ist noch nicht klar.

In der Gottesdienstordnung, durch einen Anschlag im Schaukasten oder auf der Homepage werden Sie rechtzeitig informiert werden.

3. Adventssonntag - Gaudete

Die **Harmonikaschüler der Musikschule**

Völkermarkt mit ihrem Lehrer Klaus Kniely gestalten den Gottesdienst. Ein herzliches Dankeschön den jungen Musikern!



ACHTUNG!

Unsere Sternsinger sind am **2. und am 3. Jänner** unterwegs!

Bitte öffnen Sie Ihre Türen, Ihre Herzen und Ihre Brieftaschen für eine gute Sache!



**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



- 01.01. Waltraud Passin
- 03. 01. Hildegard Jamer
- 05.01. Johann Dempfer
- 05.01. Maria Hasenbichler
- 06.01. Josefine Meritschnig
- 11.01. Emilie Kremser
- 15.01. Maria Rosa Di Francesco
- 16.01. Paul Grilc
- 16.01. Brigitte Grilc
- 18.01. Anton Unterberger
- 20.01. Roswitha Stanta
- 20.01. Anna Maria Rack
- 21.01. Peter Sternig
- 21.01. Agnes Tschreppitsch
- 23.01. Christine Weber
- 23.01. Gerlinde Wernitznig
- 24.01. Karl Kollitsch
- 25.01. Friedrich Lassnig
- 26.01. Heidemarie Petik
- 28.01. Heinrich Zergoi
- 29.01. Marianne Kaiser
- 30.01. Gerhard Passin
- 31.01. Monika Lassnig
- 31.01. Monika Brencic



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

Jänner 2024

Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

Jänner 2024

Euer Licht soll vor den Menschen leuchten (Mt 5,16).

Dass die Kirche auch in diesem Jahr nicht müde werde, sich entschlossen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

**Wofür wir
Danke sagen**

Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE allen, die einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.
Danke!

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen:

anonym

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche
St. Magdalena**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403**

oder Einzahlung
direkt im Pfarrbüro.



wünschen
**Pfarrer, Kaplan, Pastoralassistent
und die
Pfarrgemeinderäte**
der Pfarre Völkermarkt St. Magdalena

Aufbruch

Mit Vertrauen, Herr, gehe ich in das neue Jahr, weil alles Vergangene zurückbleiben darf und du den ganzen Weg begleiten wirst.

Mit Mut, Herr, gehe ich in das neue Jahr, weil alles Zukünftige bejaht werden will und du im Aufbruch gegenwärtig bist.

Mit Neugierde, Herr, gehe ich in das neue Jahr, weil es voller Überraschungen sein wird und du mir unerkannt entgegenkommst.

Bruder Michael Ertl SVD
Quelle: *Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare*, www.lebenjetzt.eu, In: *Pfarrbriefservice.de*

TERMINE

01.01. Montag	10:00 Uhr	Neujahr Innere Stadt Hl. Messe
06.01. Samstag	10:00 Uhr	Erscheinung des Herrn Hl. Drei Könige Hl. Messe mit Sternsängern
07.01. Sonntag	10:00 Uhr	1. Sonntag im Jkr. Taufe des Herrn Hl. Messe Pfarree: Kreuzbergl
14.01. Sonntag	10:00 Uhr	2. Sonntag im Jkr. Hl. Messe Pfarree: Neubruch
18.01. – 25.01. Ort und Zeit noch nicht fixiert		Woche der Einheit der Christen Ökumenische Andacht
21.01. Sonntag	10:00 Uhr	3. Sonntag im Jkr. Bibelsonntag Hl. Messe Pfarree: Mühlgraben
28.01. Sonntag	10:00 Uhr	4. Sonntag im Jkr. Hl. Messe Pfarree: Umfahrung
04.02. Sonntag	10:00 Uhr	5. Sonntag im Jkr. Maria Lichtmess/ Kerzenverkauf Blasiussegen Hl. Messe P.: Innere Stadt / Gr. Vorstadt

PFARRTEE

Bitte helfen Sie mit, wenn sie um einen Beitrag angefragt werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.



DIE TERMINE:

- 07.01. Kreuzbergl
- 14.01. Neubruch
- 21.01. Mühlgraben
- 28.01. Umfahrung
- 04.02. Innere Stadt / Griffner Vorstadt
- 11.02. Kreuzbergl

Nächster SPIELE - NACHMITTAG

Wir treffen uns
am **18. Jänner 2023**
um **15:00 Uhr**
Im Pfarrhof



EINLADUNG zum



BOTENTREFFEN

am Samstag,
dem 27. Jänner 2024
um **09:00 Uhr**
im Pfarrhof

Alle Pfarrblattboten sind dazu ganz
herzlich eingeladen!

JW Fotos

Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:
20. Jänner 2024
Zustellung:
ab 31. Jänner 2024

GOTTESDIENSTORDNUNG von 7. Jänner 2024 bis 7. April 2024

Termin	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Haimburg		Völkermarkt	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag
7. 1. 1. Sonntag im Jkr. Taufe des Herrn	W	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	8.30	---	kein Gottesdienst	---	10.00
14. 1. 2. Sonntag im Jkr.	G	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	---	10.00	---	8.30	---	10.00	---	10.00
17. 1. 2. Mittwoch im Jkr. hl. Antonius	W	---	18.30 hl. Antonius	---	---	---	---	10.00 hl. Antonius	---	---	---	---	---	---	9.00
21. 1. 3. Sonntag im Jkr.	G	18.30	---	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	8.30	---	10.00	---	10.00
28. 1. 4. Sonntag im Jkr.	G	---	8.30	---	8.30	---	8.30	18.30	---	---	10.00	---	10.00	---	10.00
4. 2. 5. Sonntag im Jkr. (M. Lichtmessfeier)	W	---	8.30	18.30	---	---	8.30	---	10.00	---	8.30	---	10.00	---	10.00
11. 2. 6. Sonntag im Jkr.	G	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	---	10.00	---	8.30	---	10.00	---	10.00
14. 2. Aschermittwoch	V	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18.30 für den gesamten Pfarverband
18. 2. 1. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	10.00	18.30	---	---	10.00
25. 2. 2. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30	17.00	---	10.00	10.00	---	8.30	---	10.00	---	10.00
3. 3. 3. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	10.00 WOGO (Wetterng)	---	10.00	---	10.00
8. 3. 3. Freitag i. d. Fastenzeit	V	Kreuzweg mit den Firmilingen und der Jugend in Völkermarkt - 17 Uhr													
10. 3. 4. Fastensonntag Lafare (Fosa)	V	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	10.00	---	10.00
17. 3. 5. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30	---	8.30	---	14.00 Kreuzweg	---	10.00 St. Martin	---	10.00	---	10.00
24. 3. 7. Sonntag im Jkr. Palmsonntag	R	---	8.30	---	8.30 Gaters- dofter Kreuz	---	8.30	---	10.00	---	10.00	---	10.00 WOGO (Buchthener)	---	10.00 hl. Messe
28. 3. Gründonnerstag	W	18.30 - Abendmahlsgottesdienst für den gesamten Pfarverband in der Stadtpfarrkirche Völkermarkt													
29. 3. Karfreitag	R	---	17.00	---	18.30	---	15.00	---	---	---	15.00 Kreuzweg St. Martin (Wetterng)	---	---	---	11.00 Kinderkreuzweg am Kreuzberg 18.30 Karfreitagshilfsgie
30. 3. Karfreitag Feier der Osternacht	W	---	18.00	---	22.00	---	20.00	---	kein Gottesdienst	---	18.00	---	20.00	---	20.00
31. 3. Ostermontag Festgottesdienst	W	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	10.00	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	10.00
1. 4. Ostermontag	W	8.30 St. Kathrein													
2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag	W	---	8.30 KS	---	8.30 KS	---	8.30 KS	---	10.00 KS	---	10.00 KS	---	10.00 KS	---	10.00 KS